

Beginn: 19:00 Uhr
 Ende: 21:50 Uhr
 Raum: G330
 Sitzungsleitung: Roland Jarysch (Bau)
 Protokollant: Kati Eberhardt (Medien I)

✓ Anwesend ✗ Abwesend ~~E~~ Ersatzvertreter – nicht besetzt

| Stimmberechtigte Mitglieder | | | | | |
|-----------------------------|--------------|------------------|--------------|---|--------------------|
| FB Bau | ✓ | Uwe Lingslebe | FB Medien I | ✓ | Kati Eberhardt |
| | E | Roland Jarysch | | ✓ | Pierre Eichner |
| FB EIT | ✓ | Frank Rosenbusch | FB Medien II | ✓ | Tobias Wißmann |
| | E | Martin Weide | | ✓ | Sophie Rölle |
| FB IMN | ✗ | Haiko Hertes | FB SOZ | ✓ | Christian Wille |
| | ✓ | Marcus Prokoph | | ✗ | Stefanie Waurig |
| FB ME | ✓ | Michael Seirig | FB WIWI | ✓ | Benjamin Schreier |
| | ✗ | Maria Geidel | | ✓ | Christiane Kittler |

| Referate | |
|----------|---|
| ✗ | Ausländische Studierende Ahmed Bardadi (WIWI) |
| ✗ | Eins-Komma-Null Peggy Scholz (Medien I) |
| ✓ | Evaluation Roland Jarysch (Bau) |
| ✗ | Finanzen Thomas Becker (IMN) |
| – | Hochschulpolitik |
| – | Kultur |
| ✓ | Öffentlichkeitsarbeit René Pechstädt (Medien I), Kati Eberhardt (Medien I) Maria Ackermann (Medien I) |
| ✓ | Ökologie und Verkehr Michael Seirig (M&E), Sandy Dilba (Bau) |
| ✗ | Sport René Richter (Medien I) |
| ✗ | Soziales Ronny Böhme (EIT) |
| ✓ | Technik Marcus Prokoph (IMN) |
| – | Veranstaltungen |
| ✓ | Verwaltungsrat Pierre Eichner |
| ✓ | Senat Urs Wolpert, Roland Jarysch, Christian Keller |

| Gäste |
|-------|
| |

1 Allgemeines

» Herzliche Begrüßung aller Anwesenden durch den Sitzungsleiter

1.1 Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

- » Stimmberechtigte Mitglieder: 11 von 16; Der Studentenrat ist beschlussfähig
- » Michael Seirig (ME) kommt im Top 2.1 [19:13 Uhr]
- » Stimmberechtigte Mitglieder: 12 von 16; beschlussfähig
- » Martin Weide (EIT) kommt im Top 2.2 [19:30 Uhr]
- » Stimmberechtigte Mitglieder: 13 von 16; beschlussfähig
- » Martin Weide (EIT) geht in Top 3.3.2 [20:33 Uhr]
- » Stimmberechtigte Mitglieder: 12 von 16; beschlussfähig
- » Sophie Rölle (Medien II) geht in Top 3.6 [20:05 Uhr]
- » Stimmberechtigte Mitglieder 11 von 16; beschlussfähig
- » Frank Rosenbusch (EIT) geht in Top 4.1 um [21:15 Uhr]

1.2 Ergänzungen/ Genehmigung der Tagesordnung

1. Allgemeines
 - 1.1 Feststellung der Anwesenheit/Beschlussfähigkeit
 - 1.2 Ergänzungen/Genehmigung der Tagesordnung
 - 1.3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.10.2007
 - 1.4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.10.2007
 - 1.5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05.12.2007
 - 1.6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.12.2007
 - 1.7 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.01.2008
 - 1.8 Neuer Sitzungstermin (30.01.2008 18:00 Uhr)
2. Finanzanträge
 - 2.1 großer BaHu-Fasching 2008
 - 2.2 Schulungsseminar für Benjamin Schreier
3. Ordnungen
 - 3.1 Beschluss einer Ergänzungsordnung LSR Sitze
 - 3.2 Beschluss einer Geschäftsordnung
 - 3.3 Änderungen der Finanzordnung
 - 3.3.1 Antrag Benjamin Schreier (§4)

- 3.3.2 Antrag Benjamin Schreier und Kati Eberhardt (§6)
- 3.3.3 Antrag Benjamin Schreier (§7)
- 3.3.4 Antrag FSR Medien II (§23)
- 3.3.5 Antrag Pierre Eichner und Benjamin Schreier (§24)
- 3.3.6 Antrag Benjamin Schreier und Kati Eberhardt (§30)
- 3.3.7 Antrag Benjamin Schreier (Gliederung)

4 Haushalt

- 4.1 Beschlüsse zur Wirtschaftsführung

5 Sonstiges

» **Beschluss:** ja 11 / nein 0 / Enthaltungen 0 – Angenommen

1.3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.10.2007

- » **Beschluss:** ja 9 / nein 1 / Enthaltungen 1
- » Das Protokoll ist genehmigt

1.4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.10.2007

- » **Beschluss:** ja 9 / nein 1 / Enthaltungen 1
- » Das Protokoll ist genehmigt

1.5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 5.12.2007

- » **Beschluss:** ja 9 / nein 1 / Enthaltungen 1
- » Das Protokoll ist genehmigt

1.6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.12.2007

- » Tobias Wißmann (Medien II) beantragt die Vertagung der Genehmigung des Protokolls, da einzelne Punkte nicht nachvollziehbar sind.
- » Keine Gegenrede – Die Genehmigung des Protokolls ist vertagt
- » Pierre Eichner (Medien I) wird das Protokoll aufbereiten.

1.7 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 16.01.2008

- » Benjamin Schreier (Wiwi) beantragt die Vertagung der Genehmigung des Protokolls, weil dieses noch nicht vorliegt
- » Keine Gegenrede – Die Genehmigung des Protokolls wurde vertagt

2 Finanzanträge

2.1 Großer BaHu-Fasching 2008

Gesamtkosten: 4012 €

Gesamteinnahmen: 3245 €

Beantragte Höhe: 550 €

- » Am 18./19. Januar fand der BaHu-Fasching im Kulturbundhaus statt
- » An beiden Abenden waren ca. 150 Gäste anwesend.
- » Die Einnahmen waren nicht kostendeckend
- » Der BaHu stellte auch Finanzanträge an die Fachschaftsräte IMN (100 €), Bau (100€) und EIT(150 €) sowie an das Studentenwerk (600 €)
- » Pierre Eichner (Medien I): Der Antrag beim Studentenwerk wurde auf 550 € reduziert, weil er nicht formgerecht eingereicht wurde.
- » Roland Jarysch (Bau): Im SI-Topf befinden annähernd 0 €, sodass aus diesem keine Förderung erfolgen kann.
- » Benjamin Schreier (WiWi): Es befinden sich 0,53 € im SI-Topf
- » Sebastian Groß (BaHu) fragt an, ob es weitere Möglichkeiten der Förderung gibt und weist darauf hin, dass der BaHu-Fasching durch seine Traditionalität an der HTWK Leipzig hoch angesehen wird.
- » Benjamin Schreier (WiWi) verweist auf das Referat Finanzen, da er selbst keine Aussage treffen kann.
- » Da das Referat Finanzen nicht anwesend ist, nimmt Markus Prokoph (IMN) telefonischen Kontakt mit dem Referenten auf.
- » Laut Referat Finanzen besteht die Möglichkeit, Gelder aus dem AWE- oder dem StuRa-Topf zu beziehen
- » Im StuRa-Topf befinden sich 195 €
- » Benjamin Schreier (WiWi) gibt zu Bedenken, dass das Budget im StuRa-Topf sehr eng ist und rät davon ab, darüber die Förderung zu übernehmen

- » Pierre Eichner (Medien I) würde AWE-Topf nicht ansprechen aufgrund der noch aufzubauenden Rückstellungen für die ungerechtfertigten Nachforderungen der Landesversicherungsanstalt, die noch nicht geklärt sind.
- » Benjamin Schreier (WiWi) verliest die Referate, die noch Gelder zur Verfügung haben
- » Im Topf Ausländische Studierende befinden sich 169 € (abzüglich anstehender Telefonkosten)
- » Im Topf Referat Soziales befinden sich 186 €
- » Pierre Eichner (Medien I) verweist den BaHu an das Referat Soziales, da dieses in sozialen Härtefällen eingreifen kann.
- » Über die Förderung entscheidet der Referent, diese muss nicht vom Studentenrat beschlossen werden.
- » Der Studentenrat kann auch über die Mittel des Referates abstimmen. Dies sollte aber nicht in Abwesenheit des Referenten geschehen.
- » Insgesamt können ca. 200 bis 300 € aus den Referats- und AWE-Töpfen entnommen werden.
- » Die gesamte Antragshöhe von 550 € ist nicht zu realisieren.
- » Es folgt ein Meinungsbild über die Entnahme von 150 € aus AWE-Topf für die Finanzierung des BaHu-Faschings – Die Mehrheit ist dafür
- » Es folgt ein Meinungsbild über die Entnahme von 200 € aus AWE-Topf für die Finanzierung des BaHu-Faschings – Die Mehrheit ist dagegen
- » Benjamin Schreier (WiWi) Es können keine Mittel für diesen Zweck aus dem AWE Topf beantragt werden. Dies muss direkt vom Studentenrat beschlossen werden.
- » Roland Jarysch (Bau) informiert über die Möglichkeit, Mittel in Höhe von 150 € aus dem AWE-Topf zu beschließen.
- » Sebastian Groß (BaHu) weist darauf hin, dass bereits der kleine BaHu-Fasching nicht vom Studentenrat gefördert wurde.
- » Roland Jarysch (Bau) stellt richtig, dass der kleine BaHu-Fasching nicht gefördert werden konnte, weil sich Einnahmen und Ausgaben gedeckt haben.
- » Sebastian Groß (BaHu) beantragt 150 € für die Förderung des großen Faschings

- » **Beschluss:** ja 9 / nein 1 / Enthaltungen 2
- » Die Gelder werden aus dem AWE-Topf entnommen.

2.2 Schulungsseminar für Benjamin Schreier

- » Am 23. und 24. Februar 2008 findet ein Schulungsseminar für den Studentischen Akkreditierungspool – Thema: Programmakkreditierung – in Bielefeld statt.
- » Dieses Seminar ist erforderlich, um als studentischer Gutachter an einer Programmakkreditierung teilnehmen zu können und Voraussetzung für Endsendung in den Pool.
- » Es wird gerade neben dem bestehenden Pool für die Programmakkreditierung, ein zweiter für die Systemakkreditierung aufgebaut. Um in den Pool für die Systemakkreditierung zu kommen, muss man Mitglied im Pool für die Programmakkreditierung sein und weitere Anforderungen erfüllen.
- » Benjamin Schreier (Wiwi): Momentan gibt es an der HTWK Leipzig nur ein Pool-Mitglied für die Programmakkreditierung.
- » Er persönlich möchte gern aktiv im Pool für die Systemakkreditierung mitwirken. Bis auf die Programmakkreditierung und die Mitgliedschaft im Pool für die Programmakkreditierung, bringt er alle Qualifikationen mit.
- » Das Schulungsseminar für den Studentischen Akkreditierungspool ist ein einmaliges Seminar, welches für die Zulassung in den Akkreditierungspool notwendig ist.
- » Es ist vorteilhaft für die Studentenschaft einer Hochschule, Mitglieder im Akkreditierungspool zu haben und von ihrem Know-how zu profitieren.
- » In diesem Haushaltsjahr sind es nur 50% der Fahrtkosten, da sich die Bahn-Card 50 bereits vollständig amortisiert hat. Im nächsten Haushaltsjahr müssten 100% der Fahrtkosten finanziert werden.
- » Roland Jarysch (Ref EVA): Das Referat EVA wird eine Fahrgemeinschaft bilden und mit drei Teilnehmern (Benjamin Schreier, Roland Jarysch und der Nachfolger für das Referat Eva) nach Bielefeld fahren. Ein Platz wäre dann noch frei – Markus Prokoph (IMN) verkündet Interesse.
- » Daher werden die Kosten aus den Mitteln von Ref Eva bezahlt. Eine Rücksprache mit dem Finanzreferenten ist bereits erfolgt.
- » Tobias Wißmann (Medien II): Ich finde es seltsam, dass für diesen Antrag Möglichkeiten der Finanzierung gesucht werden, nachdem die Förderung aus verschiedenen Mitteln für BaHu-Antrag ausgeschlossen wurde.
- » Benjamin Schreier (Wiwi): Bei gewissen Themen ist der Studentenrat eingeschränkt, was die Finanzierung aus anderen Mitteln angeht, da es immer einen Zusammenhang zwischen den Mitteln und den zu finanzierenden Antrag oder konkret den zu fördernden Gegenstand geht.
- » Es gilt zu überlegen, zu welchem Themengebiet diese Schulung zuzuordnen ist. Das Referat Evaluation ist hier eine Möglichkeit.

- » Es besteht auch die Möglichkeit, auf das zukünftige Budget vom Referat Evaluation zuzugreifen, weil dieser Topf fortgeschrieben wird.
- » Bei SI ist keine Vorgreifung möglich, weil das Budget am Haushaltsjahresende auf Null ausgeglichen und im nächsten neu eingestellt wird.
- » Im Eva-Topf befinden sich noch ausreichend Mittel, somit wird der Antrag zurückgezogen.

3 Ordnungen

3.1 Beschluss einer Ergänzungsordnung LSR Sitze

- » Benjamin Schreier (Wiwi) stellt den Antrag bezüglich der Neuregelung der Vertretung der HTWK Leipzig im Landessprecherrat vor
- » Folgende Änderungen werden eingepflegt:
 - » „Steht ein oder mehrere Sitze der Rangfolge nach mehreren Vertretern zu, so nehmen die Vertreter, deren Wahl am längsten zurück liegt den Sitz ein. Liegt auch hier Gleichheit vor, entscheidet das Los.“ WIRD ERGÄNZT DURCH: „Es sei denn, die Anwesenden eignen sich im Gegenseitigen Einvernehmen auf eine andere Reihenfolge“
 - » Änderungen in der Rechtschreibung
 - » Für die Abstimmung einer Ergänzungsordnung ist eine 2/3 Mehrheit notwendig
- » **Beschluss:** ja 12 / nein 0 / Enthaltungen 0 – Der Antrag wurde angenommen

3.2 Beschluss der Geschäftsordnung

4. Lesung

- » Für die neue Fassung wurden Änderungen eingearbeitet
- » Pierre Eichner (Medien I) bittet um Verlesung der geänderten Punkte
- » §1 keine Änderungswünsche
- » §2 Absatz 2 wird wie folgt neu formuliert: „Alle Anwesenden unterstehen ihrer Ordnungsgewalt“
- » §3 Durch den Einwand von Roland Jarysch (Bau) in der dritten Lesung wurde im Entwurf für die vierte Lesung Absatz 4 hinzugefügt.
- » §5 Benjamin Schreier (Wiwi) beantragt „Neuernennung“ durch „Neuwahl“ zu ersetzen
- » **Absatz 8:** Tobias Wißmann beantragt folgende Neuformulierung: „Für die Anträge Nummer 3 und 13 ist eine 2/3 Mehrheit der anwesenden Stimmberechtigten notwendig.“

Uwe Lingslebe (Bau) spricht sich dagegen aus. Es sollte akzeptiert werden, wenn jemand aus bestimmten Gründen die Öffentlichkeit ausgeschlossen haben möchte. (Bsp.: Geheime Wahl)

Tobias Wißmann (Medien II): Geheime Wahlen finden auch in öffentlichen Sitzungen statt
Benjamin Schreier (Wiwi) plädiert auf eine Mehrheit der anwesenden Mitglieder, damit nicht nur einzelne Personen unbegründet die Öffentlichkeit ausschließen können.

Uwe Lingslebe (Bau) zieht seinen Änderungswunsch zurück.

- » **§6** keine Änderungswünsche
- » **§7** statt 19.12.2007: 28.01.2008
- » Es erfolgt ein Meinungsbild über die geänderte Fassung der Geschäftsordnung:
- » Mehrheit ist dafür
- » **Beschluss:**. Ja 12/ nein 0/ Enthaltungen 0 – Die Geschäftsordnung wurde angenommen

3.3 Beschluss der Finanzordnung

3.3.1 Antrag Benjamin Schreier (§4)

- » Benjamin Schreier stellt den Antrag vor, welcher beinhaltet, dass das Sperren der Konten und das Sicherstellen der Kassen der Fachschaften durch den Finanzreferenten explizit in der Finanzordnung genannt werden soll.
- » Tobias Wißmann (Medien II): bringt an, dass eine vorheriges Mahnverfahren eingeleitet werden sollte
- » Benjamin Schreier (Wiwi): Wenn ein Mahnverfahren wird, dann sollte es in Form einer Fristsetzung erfolgen. Diese muss über einen definierten Zeitraum geregelt werden.
- » Die Erste Fristsetzung ist bereits in Finanzordnung verankert. Demnach wird den Fachschaftsräten eine Frist eingeräumt, ihre Unterlagen zu bereinigen.
- » Es sollte sich über einen Zeitraum der zweiten Fristsetzung geeinigt werden.
- » Benjamin Schreier verliest den entsprechenden § in der Finanzordnung.
- » „Finanzen des Fachschaftsrates“ wird geändert in „Finanzen der Fachschaft“
- » Tobias Wißmann (Medien II): Es sollte auch eine zweite Fristsetzung festgelegt werden
- » Es wird sich auf die Festlegung einer zeitlichen Frist von mindestens 14 Tagen geeinigt:
- » Uwe Lingslebe (Bau): Jede einzelne Änderung nimmt einen gewissen Zeitraum in Anspruch
- » Roland Jarysch (Bau): 14 Tage Frist ist human, weil die Fachschaftsräte auch studentische Verpflichtungen haben
- » Die Festlegung der zweiten Fristsetzung wird diskutiert:
- » Christiane Kittler (Wiwi) rät davon ab, für zweite Frist wieder 14 Tage festzulegen
- » Benjamin Schreier (Wiwi) schlägt vor, max 14 Tage anzugeben
- » Roland Jarysch (Bau): Max 14 Tage läuft auf 14 Tage hinaus

- » Benjamin Schreier (Wiwi): revidiert seinen Vorschlag, weil eine Höchstfrist mit Vorsicht zu beachten ist. Das Ausmaß der Mängel ist meist vorher nicht bekannt.
- » Der Studentenrat möge folgende Änderung des §4 Abs. beschließen: „Der Finanzreferent ist berechtigt, die Kassen der Fachschaften zu prüfen. Er kann die Beseitigung von Mängeln mit einer Frist von mind. 14 Tagen verlangen. Im Falle der wiederholten Nichtbefolgung kann er nach einer erneuten Fristsetzung von mindestens 7 Tagen weitere Zahlungen an diese Fachschaft zurückhalten, gegebenenfalls die Konten sperren und gegebenenfalls die Kassen sicherstellen. Der Studentenrat ist auf seiner nächsten Sitzung über diesen Sachverhalt zu informieren.“

- » **Beschluss:** ja 11 / nein 0 / Enthaltungen 1 – Angenommen

3.3.2 Antrag Benjamin Schreier und Kati Eberhardt (§6)

- » Benjamin Schreier stellt den Antrag bezüglich der Änderung der Besetzung des Haushaltsausschusses vor.
- » Tobias Wissmann (Medien II) kann nicht nachvollziehen, dass die bisherige Konstellation bestehen bleiben kann, wenn der Haushaltsausschuss auf max. 7 Mitglieder begrenzt wird.
- » Die Finanzverantwortliche des Fachschaftsrates Medien II findet bisheriges Modell angemessen und sieht keinen Änderungsbedarf. Für die Einberufung ist das Referat Finanzen verantwortlich. Darauf haben die Finanzverantwortlichen der Fachschaftsräte keinen Einfluss.
- » Für jedes Mitglied im Haushaltsausschuss wird auch ein Ersatzvertreter gewählt, womit alle Finanzverantwortlichen vertreten sein können.
- » Benjamin Schreier (Wiwi) findet, dass der Haushaltsausschuss in seiner jetzigen Konstellation nicht funktioniert. Da er eines der wichtigsten Gremien in der verfassten Studentenschaft ist, ist eine Optimierung der Zusammensetzung zwingend erforderlich.
- » Tobias Wissmann (Medien II): Die Regelmäßigkeit der Sitzungen ist kein Indiz für ein nicht funktionierendes Gremium. Es reicht aus, festzulegen, wie oft der Haushaltsausschuss tagen soll.
- » Meinungsbild: Soll der Haushaltsausschuss in seiner bisherigen Konstellation erhalten bleiben? Das Meinungsbild stimmt mehrheitlich dafür.
- » Benjamin Schreier und Kati Eberhardt ziehen den Antrag zurück.

3.3.3 Antrag Benjamin Schreier (§7)

- » Benjamin Schreier (Wiwi) stellt den Antrag bezüglich der Ergänzung um die Kassenprüfer – welche in diesem § nicht explizit genannt sind – vor
- » Meinungsbild: einstimmig

- » **Beschluss:** ja 11 / nein 0 / Enthaltungen 0 – Angenommen

3.3.4 Antrag Medien II (§23)

- » Sophie Rölle stellt den Antrag bezüglich der Bewirtung durch die Fachschaftsrate vor.
- » Die Regelung, Bewirtungen namentlich aufzulisten, ist in bestimmten Fällen schwierig zu realisieren
- » Durch den Tag der offenen Hochschultür verliert der Fachschaftsrat leicht den Überblick über die bewirteten Personen.
- » Benjamin Schreier (Wiwi): Diverse Einnahmen der Fachschaftsrate (z. B. durch Skriptvergabe, Erstsemester-Parties etc.) können zur Bewirtung ohne Bewirtungslisten verwendet werden
- » Nur bei Ausgabe der Zwangsmitgliedschaftsgeldern der Studentenschaft muss die Bewirtung protokolliert werden.
- » Tobias Wißmann (Medien II): Es schreckt die Studenten ab, wenn sie bei der Bewirtung gelistet werden müssen.
- » Uwe Lingslebe (Bau): Im FSR Bau existiert eine Kaffeekasse, worüber die Bewirtung mit Kaffee geregelt wird.
- » Pierre Eichner (Medien I): Diese Regelung wurde getroffen, um Zweckentfremdung durch Fachschaftsrate zu vermeiden. Werden die Ausgaben gelistet, ist nachvollziehbar, wofür die Bewirtungsgelder genau ausgegeben wurden.
- » Michael Seirig (M&E): verweist auf die Finanzordnung: „Der Fachschaftsrat verwaltet das Geld der Fachschaft“
- » Kleinere Beträge für die Aktivitäten im Fachschaftsrat sind vertretbar, solange sie in einem entsprechenden Rahmen bleiben.
- » Sophie Rölle (Medien II): Die Referenten müssen keine Listen führen, Bsp. ÖA
- » Pierre Eichner (Medien I): Auch die Referate müssen ihre Ausgaben mit entsprechender Begründung abrechnen.
- » Benjamin Schreier bringt den einkommensteuerrechtlichen Aspekt an: Demnach können Bewirtungen der Fachschaftsrate als Einkommen interpretiert werden. (Einnahmen, die nicht aus Geld bestehen, siehe §8 EStG)

- » Michael Seirig (ME): Die Restbestände aus der Sitzungsbewirtung können auch ohne Listung für andere Zwecke verwendet werden.
- » Pierre Eichner (Medien II): Bei der Sitzungsbewirtung werden Listen in den Protokollen enthalten
- » Sophie Rölle und Tobias Wißmann ziehen den Antrag im Namen des Fachschafftsrats Medien II zurück.
- »
Antrag Benjamin Schreier (Wiwi):
- » Der Haushaltsausschuss möge feststellen, dass es sich bei der Ausgabe von Nahrungsmitteln zu öffentlich wirksamen Zwecken, nicht um Bewirtungen nach §23 handelt.
- » **Beschluss:** ja 11 / nein 0 / Enthaltungen 0 – Angenommen
- » Dieser Sachverhalt wird in die Beschlüsse zur Wirtschaftsführung aufgenommen.

3.3.5 Antrag Pierre Eichner und Benjamin Schreier (§24)

- » Pierre Eichner (Medien II) stellt den Antrag bezüglich der Neuregelung der Finanzen bei Exkursionen und Seminaren vor.
- » Die finanziellen Mittel bei den Gremienfahrten des Studentenrats waren nicht mehr ausreichend.
- » Die Kosten für die Unterkünfte inklusive Verpflegung sind für 25€ pro Kopf nicht mehr zu realisieren
- » Notwendig sind mittlerweile 30€ pro Kopf
- » Bei der vergangenen Gremienfahrt des Studentenrats konnte die Preisgrenze nur durch massives Verhandlungsgeschick erreicht werden.
- » Auch für Seminare und Schulungen erhöhen sich die Aufwendungen pro Kopf auf 30€
- » Tobias Wißmann (Medien II) beantragt, folgenden Satz am Schluss von §24 Abs. 3 anzufügen: „, andernfalls kann von dem Studentenrat eine Eigenbeteiligung erhoben werden“.
- » **Beschluss:** ja 11 / nein 0 / Enthaltungen 0 – Angenommen

3.3.6 Antrag Benjamin Schreier und Kati Eberhardt (§30)

- » Benjamin Schreier (Wiwi) stellt den Antrag bezüglich der Wahl der Kassenprüfer vor.
- » Demnach sollen die Kassenprüfer mit ausreichender Mehrheit gewählt und nur in Ausnahmefällen bestellt werden.
- » **Beschluss:** ja 11/ nein 0/ Enthaltungen 0 – Angenommen

3.3.7 Antrag Benjamin Schreier (Gliederung)

- » Benjamin Schreier (Wiwi) stellt den Antrag bezüglich der Neugliederung der Finanzordnung vor.
- » Änderungen zur Rechtschreibung

- » **Beschluss:** ja 11/nein 0/ Enthaltungen 0 – Angenommen

4 Haushalt

4.1 Beschlüsse zur Wirtschaftsführung

- » Benjamin Schreier (Wiwi) stellt den Antrag bezüglich der Wirtschaftsführung für alle Organe der verfassten Studentenschaft vor.
- » Michael Seirig (ME): Die allgemeine Zielstellung setzen sich die Fachschaftsräte selbst
- » Benjamin Schreier (Wiwi): Die Mittel der Fachschaftsräte sind laut SächsHG geregelt. Der Wegfall von Antragsteil (4) könnte Probleme beim Finanzamt hervorrufen.
- » Benjamin Schreier (Wiwi) zieht die Antragsteile (1), (2), (4) und (5) zurück.
- » Pierre Eichner (Medien I) sieht Antragsteil (1) problematisch, da eine Veröffentlichung bedeutet, dass die Beschlüsse des Haushaltsausschusses für alle zugänglich sind.
- » Benjamin Schreier (Wiwi) bemängelt, dass das Protokoll des Haushaltsausschusses nicht einmal dem Studentenrat zugänglich gemacht wurde.
- » Pierre Eichner (Medien I) findet durch Bens Kritik Antragsteil (1) doch vorteilhaft.
- » Er bemängelt, dass die Referenten nicht in die Sitzung des Haushaltsausschusses eingeladen wurden. Eine öffentliche Haushaltsdiskussion muss mit allen geführt werden, die mit den Mitteln wirtschaften müssen, über die entschieden wird.
- » Uwe Lingslebe (Bau): Die Beschlüsse des Haushaltsausschusses müssen vom StuRa genehmigt werden, womit die Mitsprache nicht entzogen wird.
- » Benjamin Schreier (Wiwi): Der Haushaltsausschuss ist dafür da, diese Angelegenheiten außerhalb der Stura-Sitzungen zu klären.
- » Benjamin Schreier (Wiwi): Grundfrage ist, ob es vertretbar ist, dass nur die Finanzreferenten und -verantwortlichen wissen, nach welchen Regeln der Haushaltsausschuss verfährt und wie die Mittel bewirtschaftet werden. Jeder Student hat das Recht zu wissen, mit welchen Rechten und Verordnungen mit deren Geldern verfahren wird.

- » Pierre Eichner (Medien I): Beantragt ein Meinungsbild, Antragsteil (1) in soweit zu ändern, dass die Beschlüsse dem Studentenrat und den Fachschaftsräten zugänglich gemacht werden müssen.
- » Frank Rosenbusch (EIT): Es sollte der verfassten Studentenschaft zugänglich gemacht werden.
- » Michael Seirig (ME) würde die Zugänglichkeit auf die Räte beschränken. Er findet es bedenklich, dass alle Studierenden Zugang zu den Beschlüssen des Haushaltsausschusses haben.
- » Pierre Eichner (Medien I): Die Räte sind sich darüber bewusst, warum Gelder ausgegeben werden. Ein einzelner Student besitzt diese Kenntnisse nicht.
- » Tobias Wißmann (Medien II): Das ist ein Kommunikationsproblem innerhalb der Studentenschaft. Eine Veröffentlichung ist selbstverständlich, damit jeder die Möglichkeit hat, nachzuvollziehen, wie mit den Geldern der verfassten Studentenschaft umzugehen ist.
- » Markus Prokoph (IMN): beantragt die Formulierung: „Die Beschlüsse des Haushaltsausschusses sind allen auf Anfrage zugänglich zu machen“
- » Benjamin Schreier (Wiwi): beantragt Abstimmung der gestellten Anträge
- » Antragsteil (1) wird wie folgt neu formuliert: „Die Beschlüsse des Haushaltsausschusses sind allen Mitgliedern der verfassten Studentenschaft der HTWK Leipzig zugänglich zu machen“
- » Die Antragsteile (2), (4) und (5) werden gestrichen.
- » Es folgt ein Meinungsbild: Die Mehrheit ist dafür.

Abstimmung: ja 11/ nein 0/ Enthaltungen 0 – Angenommen

- » Benjamin Schreier (Wiwi) beantragt folgenden weiteren Beschluss zur Wirtschaftsführung:
- » „Bei der Ausgabe von Nahrungsmitteln zu öffentlich wirksamen Zwecken, handelt es nicht um Bewirtungen nach §23“

Abstimmung: ja 11/ nein 0/ Enthaltungen 0 – Angenommen

5 Sonstiges

- » Die Haushaltspläne der Fachschaftsräte sind bis zum 31.1.2008 einzureichen.
- » Bezüglich der neuen Vertreter im Studentenräte haben bisher nur zwei Fachschaftsräte form- und fristgerecht gemeldet